



eurobits Security Summit 2021

Konferenz „IT-Sicherheit im Krankenhaus“ am 05.10.2021 in Bochum

Liebe Frau Skropke,

sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Hans-Josef Vogel und ich verantworte und leite die Arbeit der Bezirksregierung Arnsberg.

I.

Ich darf Sie recht herzlich zur ersten NRW-Konferenz „IT-Sicherheit im Krankenhaus“ begrüßen, hier im europäischen Kompetenzzentrum, ja im europäischen Exzellenzzentrum für Sicherheit in der Informationstechnologie und damit für den Schutz öffentlicher und privater Sphären und ihrer digitalen Prozesse und Daten vor Cyberangriffen und ihren fatalen Folgen.

Nichts anderes als ein Cybersicherheit-Exellenzzentrum ist der gemeinnützige Verein eurobits e.V. In diesem Verein oder besser in diesem Netzwerk arbeiten führende Forschungsinstitute, etablierte Unternehmen der Branche sowie junge Wachstumsunternehmen in einem europaweit einzigartigen Zusammenschluss – mit starkem Fokus auf der Zusammenarbeit und dem Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich IT-Sicherheit und Informationssicherheit.

Interdisziplinarität und die enge Verzahnung von Forschung und Anwendung zeichnen eurobits aus. Die zentrale Idee von eurobits ist internationaler Spitzenforschung auf der Universitätsseite zu unterstützen sowie eine exzellente Aus- und Weiterbildung und vor allem eine Umsetzung und Kommerzialisierung des enormen Know-hows durch Technologieunternehmen und Start-ups zu verwirklichen.

In diesem Sinne fördert das Wirtschafts- und Digitalministerium Nordrhein-Westfalen über die Bezirksregierung Arnsberg diese wachsende Bedeutung der Arbeit von eurobits.

Als ich auf diese Förderung eurobits und Sie, liebe Frau eurobits-Vorstandsvorsitzende Christine Skropke, kennenlernen durfte, waren wir uns schnell einig, die Arbeit von eurobits auch für den öffentlichen Sektor und seine Informationssicherheit zu nutzen. Die heutige Veranstaltung ist ein erster Einstieg dazu.

Denn auch zentrale öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser, Gesundheitsdienste, aber auch öffentliche Verwaltungen bedürfen immer mehr der digitalen Selbstverteidigung von der Prävention bis zur Soforthilfe bei oder nach Cyberangriffen.

II.

Digitalisierung ohne Cybersicherheit – das geht einfach nicht!

Und neues Recht der digitalen Zeit schafft dazu im Interesse der Patienten und der Krankenhäuser und des Allgemeinwohls neue Verpflichtungen. Krankenhäuser müssen sich wirkungsvoll gegen Angriffe schützen.

Auch im eigenen Interesse. Denn: Die wirtschaftlichen Schäden durch Cyber-Attacken, die durch Arbeitsausfälle, den Verlust von hoch schützenswerten Informationen und Daten auch der Patient:innen und Prozesse oder die Kosten für eine Wiederherstellung von Daten entstehen können, sind immens. Von den Folgen, auch von möglichen Gesundheits- und Lebensgefährdungen für die Patient:innen gar nicht zu sprechen. Sie können in jeder Hinsicht für Menschen lebensbedrohend und für die Organisation Krankenhaus auch existenzbedrohend sein.

Aber deshalb auf die digitale Transformation verzichten? Das ist auch keine Option mit Blick auf die Zukunft und die bestehenden und zukünftigen Möglichkeiten digitaler Technologien in allen Bereichen des Gesundheits- und Krankenhauswesens.

Die heutige erste Konferenz soll den Bestand aufnehmen, besondere Herausforderungen für die Krankenhäuser beschreiben und zum Austausch über Erfahrungen und Perspektiven dienen, über das was zu tun ist.

Ich danke allen, die diese Veranstaltung vorbereitet haben, heute gestalten und nachbereiten. Und ich wünsche allen Teilnehmer:innen und Referenten:innen viel Erfolg und uns allen einen guten weiterführenden Austausch.

Vielen Dank.